

	<p>Objekt: Äbte des Klosters Formbach: Werinto (1108–1127) und Dietrich (1127–1140)</p> <p>Museum: Münzkabinett - KHM Museumsverband Burgring 5 1010 Wien +43 1 525 24 - 4210 klaus.vondrovec@khm.at</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: MK 177469</p>
--	---

Beschreibung

Das Stück stammt aus dem Fund von Rakvitz (heute Rakvice, Tschechien)

Vorderseite: Auf einem Bogen eine aufragende Hand zwischen zwei Perlenkreisen mit je einem Stern. Im Feld liegende S, Ringel, Punkte. Im Abschnitt unter dem Bogen ein Kreuz. Offener Doppelperlekreis und Trugschrift.

Rückseite: Kentaur nach links mit zurückgewendetem Kopf, in der Rechten eine Streitaxt, in der Linken einen Dolch (oder Fisch?). Im Feld Schildchen und S. Außen doppelter Perlekreis und Trugschrifttrand.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.97 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1130

wer

wo Neunkirchen (Niederösterreich)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Mythos
- Münze
- Pfennig
- Silber
- Tier

Literatur

- CNA I, B 37.
- K, 36.
- Rakwitz, Luschin, Typ VI/9.